



Das Fach «Medien und Informatik» auf der Primarstufe im Kanton Basel-Stadt

Stand 12. Juli 2022

1. Ausgangslage

Der Erziehungsrat hat mit Beschluss vom 1. Dezember 2014 die Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Basel-Stadt beschlossen. Die Einführung des Lehrplans «Medien und Informatik» stellte (neben der Kompetenzorientierung) eine der wichtigsten Neuerungen des Lehrplans 21 dar. Primarschülerinnen und -schüler sollen Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik sowie in der Anwendung von Hard- und Software aufbauen, die bislang in dieser Breite und Verbindlichkeit nicht vermittelt worden sind.

Die Mehrheit der 21 Deutschschweizer Kantone führt für «Medien und Informatik» bereits ein eigenes Fach mit einer Lektion pro Schuljahr auf der Primarstufe in der 5. und 6. Klasse (AI, AG, AR, BE, GL, GR, FR, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG und ZH). Der Kanton BL führt ab Schuljahr 2022/23 «Medien und Informatik» als eigenständiges Fach in der 5. und 6. Primarschulklasse ein. Einzig die Kantone LU, NW, OW und VS unterrichten «Medien und Informatik» in der 5. und 6. Primarschulklasse integriert und beabsichtigen aktuell nicht, dies zu ändern.

2. Antrag der Volksschulleitungskonferenz

Damit sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Basel-Stadt die im Lehrplan 21 beschriebenen Kompetenzen in «Medien und Informatik» aneignen können, ist es aus Sicht der Volksschulleitungskonferenz notwendig, die Stundentafeln der Primarstufe und der Sekundarschule anzupassen. In einem ersten Schritt soll die Stundentafel der Primarstufe ab Schuljahr 2023/24 für die 5. und 6. Klassen angepasst werden. In der Stundentafel soll ein eigenständiges Fach «Medien und Informatik» mit je einer Wochenlektion ausgewiesen und die Anzahl Wochenlektionen für «Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)» von sechs auf fünf reduziert werden.

Geplant sind somit ab diesem Zeitpunkt in der 3. und 4. Primarschulklasse keine integrierten halben Wochenlektionen mehr. «Medien und Informatik» wird dann in diesen Jahrgangsstufen wie bereits im Kindergarten und der 1. und 2. Primarschulklasse integriert in den anderen Fächern unterrichtet.

bisher:

| | Primarschulklasse | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen |
| Medien und Informatik | * | * | 0,5 Lektionen integriert in NMG |

Im Kindergarten bis zur 2. Primarschulklasse wird «Medien und Informatik» integriert in andere Fächer und Fachbereiche unterrichtet.

neu (ab Schuljahr 2023/24):

| | Primarschulklasse | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 6 Lektionen | 5 Lektionen | 5 Lektionen |
| Medien und Informatik | * | * | * | * | 1 Lektion | 1 Lektion |

Im Kindergarten bis zur 4. Primarschulklasse wird «Medien und Informatik» integriert in andere Fächer und Fachbereiche unterrichtet.

2.1 Eigenständiges Fach ohne Notengebung

Wie in den anderen die Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz wird das eigenständige Fach «Medien und Informatik» auf der Primarstufe nicht benotet. Die Beurteilung findet im Rahmen von «Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)» statt. Somit muss beim Übertitt von der Primar- in die Sekundarstufe I der Algorithmus (SLV §§ 57 und 58) nicht angepasst werden.

Das Fach «Medien und Informatik» wird in der Regel von NMG-Lehrpersonen unterrichtet. Bei Bedarf kann es auch von anderen Lehrpersonen unterrichtet werden. Die diesbezüglichen Entscheidung wird am jeweiligen Primarstandort getroffen.

2.2 Argumente für ein eigenständiges Fach «Medien und Informatik» in der 5. und 6. Primarschulklasse

- Im Ratschlag betreffend den Ausbau der Digitalisierung der Volksschulen und des Zentrums für Brückenangebote Basel-Stadt steht unter Kapitel 6.2: «Die Volksschulen planen eine Anpassung der Stundentafel. Neu soll ab der 5. Klasse der Primarschule eine Wochenlektion für Medien und Informatik ausgewiesen werden. Dies entspricht der Stundendotation in den meisten anderen Kantonen der Deutschschweiz. Die geplante Anpassung muss vom Erziehungsrat Basel-Stadt genehmigt werden. Diese Massnahme ist nicht Teil dieses Ratschlages, ist aber eine der vernetzten Massnahmen, welche zusammenwirken.» Der Grosse Rat gab dem Geschäft am 13.11.2019 seine Zustimmung.
- Es wird garantiert, dass die Inhalte des Fachs «Medien und Informatik» an jedem Primarschulstandort und in jeder Klasse unterrichtet werden. Im Hinblick auf die Durchlässigkeit, die Chancengerechtigkeit und den Übertritt in die Sekundarschule ist dies unabdingbar.
- Die Verbindlichkeit wird durch ein eigenständiges Fach gestärkt.
- Ein eigenständiges Fach schafft Klarheit für alle Beteiligten (Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte).
- Die Unterrichtsqualität kann dank eines klar definierten Gefässes besser gewährleistet werden: Von der Fachkonferenz werden spezifische Planungshilfen erstellt und zur Verfügung gestellt, die es den Lehrpersonen ermöglichen, den Unterricht im Fach über die Zeitdauer des jeweiligen Schuljahres ohne grossen zusätzlichen Aufwand zu planen.
- «Medien und Informatik» gibt es erst seit der Einführung des Lehrplans 21 und besteht aus den drei Komponenten Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen. Insbesondere die beiden Teile Informatik sowie Medien müssen als inhaltliche Neuerungen klar sichtbar gemacht und gestärkt werden.
- Es ist ein Statement nach aussen – der Kanton BS ist sich der Wichtigkeit des Fachs bewusst und gibt diesen Kompetenzen einen grossen Stellenwert.
- Ab Schuljahr 2022/23 ist «Medien und Informatik» in der 5. und 6. Primarschulklasse in 16 Deutschschweizer Kantonen ein eigenständiges Fach.

2.3 Argumente gegen ein eigenständiges Fach «Medien und Informatik» in der 5. und 6. Primarschulklasse

- Der nicht ganzheitliche Ansatz widerspricht der Kultur des fächerübergreifenden Unterrichts auf der Primarstufe.
- Eine Zerstückelung in einzelne, minimal dotierte Fächer auf der Primarstufe ist nicht sinnvoll.
- «Natur, Mensch, Gesellschaft» (NMG) ist dadurch in der 5. und in der 6. Primarschulklasse jeweils mit einer Lektion weniger dotiert.

3. Weitere Massnahmen zur Stärkung von «Medien und Informatik»

Um «Medien und Informatik» zu stärken, sind nebst der Stundentafelanpassung weitere Massnahmen angedacht oder bereits in Planung.

3.1 Alternativobligatorium für «Medien und Informatik»-Lehrmittel in der 5. und 6. Primarschulklasse

Die Lehrmittel für «Medien und Informatik» sind auf der Lehrmittelliste der Primarschule als «fakultativ» gekennzeichnet. Um das Fach «Medien und Informatik» zu stärken und den Schülerinnen und Schülern im Sinne der Chancengerechtigkeit an allen Schulstandorten einen qualitativ hochstehenden Unterricht anzubieten, soll der Lehrmittelstatus ab der 5. Primarschulklasse in «alternativ-obligatorisch» umgewandelt werden.

Mit den Lehrmitteln «Medienkompass», «Inform@21», «Connected» und «Einfach Informatik» stehen den Primarschullehrpersonen für die 5. und 6. Primarschulklasse vier evaluierte Lehrmittel zur Verfügung, die sie im Unterricht verwenden können.

In einem ersten Schritt soll ab Schuljahr 2023/24 der Lehrmittelstatus im Fach «Medien und Informatik» in der 5. und der 6. Primarschulklasse, das heisst gekoppelt an die allfällige Anpassung der Stundentafel Primarstufe, geändert werden. Der Status der «Medien und Informatik»-Lehrmittel der Sekundarschule wird ebenfalls mit einer möglichen Stundentafelanpassung verbunden.

3.2 Planungs- und Beurteilungshilfen

Unter der Leitung des Fachexperten für «Medien und Informatik» Primarstufe vom PZ.BS soll eine Arbeitsgruppe mit Lehrpersonen Planungs- und Beurteilungshilfen ausarbeiten (wie dies bereits in «Bewegung und Sport» geschehen ist). Damit sollen die Lehrpersonen bei der Planung ihres «Medien und Informatik»-Unterrichts sowie der Beurteilung unterstützt werden.

3.3 Weiterbildungen für Lehrpersonen

Für Lehrpersonen, die im Kanton Basel-Stadt «Medien und Informatik» unterrichten und sich während ihrer Ausbildung die dafür notwendigen Kompetenzen noch nicht aneignen konnten, werden am PZ.BS und an der PH FNNW entsprechende Weiterbildungen angeboten.

Das Ziel der Volksschulleitungskonferenz ist, dass bis zum Sommer 2028 alle Lehrpersonen, die «Medien und Informatik» unterrichten, entsprechende Kompetenzen nachweisen können.

3.3.1 «Selbstevaluation Medien und Informatik» (SE:MI)

Alle Lehrpersonen, die «Medien und Informatik» unterrichten und bisher noch keine entsprechenden Kompetenzen innerhalb der Aus- oder einer Weiterbildung erlangen konnten, führen die «Selbstevaluation Medien und Informatik» (SE:MI) durch. Dadurch wird für die Schulleitung und die Lehrpersonen deren Weiterbildungsbedarf ersichtlich.

3.3.2 Umfang der Weiterbildungen

Lehrpersonen, die im Kindergarten und/oder bis 3. Primarschulklasse unterrichten, besuchen Weiterbildungen zu «Medien und Informatik» im Umfang von zwei bis vier Tagen. Ihren tatsächlichen Weiterbildungsbedarf ermitteln sie mittels «Selbstevaluation Medien und Informatik» (SE:MI) und planen aufgrund der daraus gewonnenen Erkenntnisse gemeinsam mit der Schulleitung ihre Weiterbildung.

Lehrpersonen ab der 4. Primarschulklasse sowie Lehrpersonen der Sekundarschule, die künftig das Fach «Medien und Informatik» unterrichten wollen, müssen entweder über eine entsprechende Fachausbildung verfügen oder das «LuPe-Modul – Medien und Informatik: Grundlagen Medien und Informatik» (resp. die Nachqualifikation Medien und Informatik) der PH FHNW oder eine gleichwertige Weiterbildung besuchen. Die Schulleitung plant die Weiterbildung mit den betroffenen Lehrpersonen und beantragt die Finanzierung bei der Volksschulleitungskonferenz.

3.3.3 Finanzierung

Die Nachqualifikationen in «Medien und Informatik» werden von der Volksschulleitungskonferenz finanziert.